

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 118 (2011)

Heft: 3

Rubrik: SVT-Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht 2010 der Weiterbildungskommission SVT/SVTC

Gemäss dem eingeschlagenen Weg stand in diesem Jahr die Vorbereitung des Weiterbildungsprogrammes für das Winterhalbjahr 2010/2011 auf dem Programm. Mit viel Engagement wurde ein interessantes Programm durch das WBK-Team zusammengestellt.

Rückblickend auf die Vorbereitungsphase und die anschliessende Durchführung des Kursprogrammes stellt sich mir aber vermehrt die Frage, ob es zukünftig noch sinnvoll und gewünscht ist, ein solches Kursangebot anzubieten.

Zum Ersten ist da die immer grössere Arbeitsbelastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Unternehmen. Dies spüren auch unsere WBK-Mitglieder; zum einen, weil auch sie dieser Arbeitsbelastung ausgesetzt sind, zum anderen aber, weil die Kontaktaufnahmen und Verhandlungen mit Referenten dadurch erschwert sind, da diese ebenso stark belastet sind. So konnten wir erstmalig in der Geschichte der WBK bei der Drucklegung des Programmes bei zwei Kursen noch nicht alle Referenten angeben. Deshalb möchte ich an dieser Stelle meinen Kursorganisatoren ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz, und dass sie immer am Ball blieben, danken.

Wie ich bereits bei früheren Gelegenheiten festgehalten habe, sind die Teilnehmenden eines Kurses der Lohn für den Kursorganisator. Dieser Lohn fiel dieses Mal zum Teil sehr mager aus. So konnten zwei Kurse nur durchgeführt werden, weil ganze Klassen der Schweizerischen Textiltiefenschule (STF) daran teilnahmen. Zudem musste die letzte Veranstaltung «Eine modische Landpartie» ganz abgesagt werden. Offenbar ist für kulturelle Veranstaltungen in dieser Form kein Platz im Weiterbildungsprogramm.

FORUM für die textile Kette vom 17. November 2011

Die beiden Vorstände (SVT und SVTC) haben entschieden, dass trotz des geringen Zuspruches für das Weiterbildungsprogramm 2010/2011, das FORUM für die textile Kette nochmals durchgeführt wird. Deshalb hat das WBK-Team bereits mit den Arbeiten für das FORUM begonnen, das am Donnerstag, 17. November 2011, wieder im Seedamm Plaza stattfinden wird. Sollten Sie Vorschläge oder Ideen für ein Referat haben, so nehmen wir diese gerne unter wbk@mittex.ch entgegen.

Allen Referenten, Firmen, Schulen und Institutionen, die uns unterstützen, gilt unser herzlichster Dank. Danken darf ich auch all denjenigen, welche uns im Hintergrund behilflich sind. Speziell möchte ich aber auch den einzelnen Teammitgliedern danken, die es erst ermöglichen, Ihnen diese attraktiven Kurse anbieten zu können.

Aber auch Ihnen, liebes Mitglied, möchte ich für Ihre Treue, die Unterstützung und das Interesse danken, welches Sie unserer Arbeit entgegenbringen. Auf Wiedersehen bei einer der nächsten Veranstaltungen.

*Präsident
der Weiterbildungskommission
SVT/SVTC
Stefan Gertsch*

SVTC/SVT-Weiterbildungskurs vom 20. Januar 2011

30 Teilnehmer durften einen interessanten Abend zum Thema Berufsbekleidung vom Stoffeinkauf über die Konfektion bis hin zur Wäscherei erleben.

Vortrag Marco Wäckerlig, Wäscherei Bodensee AG

Herr Wäckerlig stellte am Anfang die Wäscherei Bodensee AG anhand eines kurzen Filmes vor. 94 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen hier ihrer Arbeit im Schichtbetrieb nach. Die vorgestellte Wäscherei bewältigt pro Tag 15 Tonnen Wäsche, was ca. 30'000 Einzelteilen entspricht. Hauptkunden sind Industrie, Gewerbe, Heime und Gastrobetriebe.

Herr Wäckerlig zeigte uns die Vielfalt an Flecken und Schmutz auf der Bekleidung. Er erklärte uns anhand von Beispielen mit welcher Maschine, mit welchem Verfahren und unter welchem Einsatz von Chemikalien die Flecken und der Schmutz schonend und gleichzeitig effizient entfernt werden können.

Mit Nachdruck hat er bei den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern darauf hingewiesen, wie wichtig eine gute Materialauswahl, eine exakte Veredlung, aber auch eine optimale Kon-

fektion für die industrielle Wäsche ist. Es darf nicht vergessen werden, dass Bekleidungsstücke in der Industriegewäsche bis 200 Waschk Durchgänge unbeschadet überstehen müssen.

Vorträge Herr Roman Hälz und Frau Maria Timmerhues, Hälz Textil AG

Die Firma Hälz Textil AG ist in der Herstellung von Berufsbekleidung tätig. Herr Hälz, Firmeninhaber, erklärt in seinem Vortrag die Tätigkeiten seiner Firma. Sie entwickelt, beschafft, konfektioniert und verkauft sämtliche Produkte in Eigenregie. Mit dem Hauptsitz in Olten, einer Näherei im Tessin und einem eigenen Werk in Osteuropa können alle Prozessstufen abgedeckt werden. Das gewährleistet auch eine optimale Qualitätskontrolle. Das wichtigste Kapital seiner Firma seien nach wie vor die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gerade in seinem Tätigkeitsbereich können diese nicht einfach eingestellt, sondern müssen sorgfältig eingearbeitet und geschult werden.

Als aktuelles Problem wird auf den explosionsartig erhöhten Preis von Baumwolle hingewiesen. Eine neue Herausforderung bei der es gilt* möglichst gute Alternativen zu finden.

Da die Angebotspalette bei der Hälz Textil AG vom einfachen T-Shirt über die Soft-Shell Jacke bis zum Schutzanzug geht, ist die Näherei speziell gefordert. Frau Maria Timmerhues zeigte an Schnittbildern. Nahtkonstruktionen und Nähadeln sehr anschaulich auf, wie schwierig eine optimale Konfektion ist. Auch in diesem Bereich ist der gut ausgebildete und eingearbeitete Mitarbeiter von enormer Wichtigkeit. Jede Stoffpartie, sei sie noch so identisch mit der vorherigen, braucht neue Nähmuster und dementsprechend neue Maschineneinstellungen.

Für die bemerkenswerten und interessanten Vorträge möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei den drei Referenten bedanken. Gerne bedanken wir uns auch bei den einzelnen Besucherinnen und Besuchern und freuen uns, sie bei einem unserer nächsten Anlässe wieder begrüßen zu dürfen.

Andrea Hagmann/Claudia Bernet

SVTC/SVT-Weiterbildungskurs vom 17. Februar 2011

Simona Matt, Projektleiterin Coop Naturaline

Bei Coop sind vier Personen für nachhaltige Produkte tätig. Unter diese Kategorie fallen auch die Produkte der Linie Naturaline. Die Firma Remei,

als Partner von Coop, welche im Bereich des Biobaumwollanbaus Pionierin ist, hat sich 1993 diesem schönen Naturprodukt angenommen. Die Produktion der Biobaumwolle findet in Indien und Tansania statt. Die Böden werden nicht in Monokulturen bepflanzt, und durch die Fruchtfolge können auch Chilli, Senf und weitere Gewürze gewonnen werden. Für die Biobauern bedeutet es ein sicheres Einkommen, keine Verschuldung, keine Gesundheitsschäden und eine gute Bildung. Für Coop ist es eine Frage des Gewissens, sozialverträgliche und ökologische Bekleidung anbieten zu können, und der Konsument kann sich mit gutem Gewissen an einem schönen Produkt erfreuen. Bis ins Jahr 2013 möchte Coop alle Naturalineprodukte CO₂ neutral produzieren.

Christian Knuchel, Mitgründer Sherpa Outdoor

Die Geschichte dieser Firma hört sich fast ein bisschen märchenhaft an. Zwei Freunde beschlossen 2004 etwas für die krisengeschüttelten

Nepalesen zu tun und gründeten mit kleinem finanziellem Aufwand und 20 Mitarbeitern im Raum Kathmandu die Firma Sherpa Outdoor. Im Jahr 2011 kann das Unternehmen auf 20 Verkaufsstellen und 100 Mitarbeiter zählen und hat sich im Schweizer Markt sehr gut positioniert. Was wie ein Märchen tönt, ist seit vielen Jahren harte Arbeit mit vielen Lernprozessen und Erfahrungen. Bis alle Details zur Zufriedenheit ausgeführt wurden, sind viele Materialien, Knöpfe, Reissverschlüsse, Etiketten, Schnittmuster und ausprobiert worden. Inzwischen ist einer der Gründer in Jakarta ansässig und organisiert den ganzen Einkauf in ganz Asien. Die Grundgedanken der Firma sind Qualität und Fairness. Der Mensch, und somit die Beziehung zu den Lieferanten, ist das A und O, um alle Wünsche und vielleicht auch mal eine verrückte Idee umsetzen zu können. In diesem Fall kann wohl gesagt werden: «Den Mutigen gehört die Welt».

Andrea Hagmann

Weiterbildungsveranstaltung

Forum für die textile Kette

Die Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten (SVT) und die Schweizerische Vereinigung Textil und Chemie (SVTC) organisieren zusammen das Forum 2011.



Wählen Sie von 18 Referaten aus den Themenbereichen Innovation, Umwelt & Energie, Marketing, Qualität, Produktionstechnik & Standort, Personal Management und CRM 6 Vorträge aus.

Ort: Seedamm Plaza, Pfäffikon (SZ)
Datum: Donnerstag, 17. November 2011
Dauer: 08³⁰ – 17⁰⁰ Uhr

Kosten: Fr. 330.- Mitglieder SVT/SVTC
Fr. 370.- Nichtmitglieder

Mehr Infos unter:
www.mittex.ch/www.svtc.ch
forum@mittex.ch

Sekretariat SVT, Tel: +41 62 751 26 39

Internationale Föderation von Wirkerei- und Strickerei- Fachleuten Landessektion Schweiz

**Einladung zur
Landesversammlung und
Frühjahrstagung 2011**

**am Montag, 30. Mai 2011,
bei der Firma Johann Müller AG,
Textilveredlung, Brittnauerstr. 58,
in 4802 Strengelbach AG**

Programm

- 10.00 h Landesversammlung
(für IFWS-Mitglieder)
- 11.15 h Kaffeepause
- 11.30 h Vortrag: «Schmalwirkmaschinen
der Jakob Müller AG – von der Mode
bis zum technischen Produkt»,
Dr.-Ing. habil. Roland Seidl,
Jakob Müller Institute of
Narrow Fabrics, Frick
- 12.30 h Mittagessen im Restaurant
Frohsinn, Brittnauerstr. 4
- 14.30 h Vortrag: «Ausrüstung von Maschen-
waren», Dr. Markus Müller,
Firma Johann Müller AG
- 15.00 h Besichtigung der Textilveredlung
Johann Müller AG

Die Teilnahme ist für Mitglieder und Interessenten nur mit Anmeldung bis spätestens 16. Mai 2011 unter Angabe von Name, Adresse, Telefon und Firma möglich.

Anmeldungen an: IFWS Landessektion Schweiz,
Fritz Benz, Büelstr. 30, CH-9630 Wattwil

IFWS-Mitglieder der Sektion Schweiz haben bereits eine persönliche Einladung per Post erhalten. Für die Schweizer Mitglieder übernimmt unsere Landessektion die Kosten des Mittagessens (trockenes Gedeck).

Strengelbach ist über die Autobahn A1, Ausfahrt Oftringen, bis Zofingen, von dort 2 km westlich, zu erreichen.